



Was bedeuten Hernien?



- Unter einer Hernie versteht man Leisten- oder Nabelbrüche, die durch eine Vorwölbung (den Bruchsack) an der Bauchseite des Schweins zu erkennen sind. Eine echte Hernie zeichnet sich durch das Vorhandensein eines mit Bruchinhalt gefülltem Bruchsack aus.
- Sie weisen auf eine zugrunde liegende Pathologie hin, z.B. Zysten, Abszesse und Fibrose.
- Hernien können schmerzhaft sein und die Mobilität von Schweinen einschränken.
- Im schlimmsten Fall kann der Bruchsack reißen, weshalb Schweine mit schweren Hernien nicht transportfähig sind.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 4.}: Separierung, tierärztliche Behandlung und/oder Nottötung von Tieren, die während des Transports erkranken oder verletzt werden.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 5.}: Verwendung von Beruhigungsmitteln.



Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben. Für weiterführende Informationen zu spezifischen Anforderungen, sehen Sie bitte das Review "[Fitness for Transport](#)".

Gesetzliche Anforderungen

Verordnung (EG) Nr. **1/2005** des Rates: Anforderungen bezüglich Hernien:

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 1.}: Es dürfen nur transportfähige Tiere transportiert werden.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 2, Buchstabe b}: nicht transportfähig sind Tiere mit großen offenen Wunden oder schweren Organvorfällen.

{Anhang I Kapitel I Nummer 3a}: der Transport leicht verletzter Tiere ist nicht mit zusätzlichem Leiden verbunden.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 3.b): Transport von für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 3, Buchstabe c): Beförderung unter tierärztlicher Aufsicht zur Behandlung oder Diagnose.

Erhebungsmethode (empfohlen)

- Dauert die geplante Fahrt weniger als 8 Stunden, müssen Tierhalter*innen und Fahrer*innen vor und während der Verladung die Transportfähigkeit beurteilen.
- Dauert die Beförderung länger als 8 Stunden, so muss bei der Verladung ein/eine amtliche(r) Tierarzt/Tierärztin anwesend sein, um die Transportfähigkeit der Schweine zu beurteilen.
- In beiden Fällen werden Schweine auf **Hernien** untersucht.
- Die Amtstierarzt*innen informieren die Tierhalter*innen und Fahrer*innen über die Ergebnisse. Bei Verstößen während des Verladens und Transports werden Korrekturmaßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Situation in Zukunft den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Hernien treten auf, wenn eine Körperstruktur oder ein Organ durch das Gewebe vorsteht, das sie normalerweise umschließt, was zu einer Vorwölbung unter der Haut im Nabel- oder Leistenbereich führt.

Eine Hernie gilt als hohes Risiko für das Tierwohl, wenn sie mehr als 15-20 cm breit ist und Wunden aufweist.

Alle Tiere müssen von vorne, hinten und von der Seite begutachtet werden.

Geringes Risiko für das Tierwohl

Die Hernie ist kleiner als 15-20 cm (gewichtsabhängig), ohne Wunden / Läsionen. Das Allgemeinverhalten des Schweins scheint davon unberührt zu bleiben.



Moderates Risiko für das Tierwohl

Die Hernie ist größer als 15-20 cm (gewichtsabhängig), ohne Wunden / Läsionen. Das Allgemeinverhalten des Schweins könnte beeinträchtigt werden.



Hohes Risiko für das Tierwohl

Die Hernie ist größer als 15-20 cm (gewichtsabhängig) mit Wunden. Das Allgemeinverhalten des Schweins wird beeinträchtigt.



Quellen der Erhebungsmethode: Welfare Quality® Protocol and Practical Guidelines to Assess Fitness for Transport of Pigs



EU Reference Centre
for Animal Welfare *Pigs*

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an info.pigs@eurcaw.eu